

Stellungnahme des Magistrats vom 03.06.2016, ST 863

Betreff:

Chancen durch die Verlagerung der Europäischen Schule nicht vergeben

Der Magistrat weist zunächst darauf hin, dass auf den Grundstücken entlang der ursprünglich vorgesehenen oberirdischen Trasse der RTW nicht nur die Europäische Schule, sondern auch eine städtische Kita steht. Ein weiteres Teilgrundstück, die ehemalige „Hundewiese“, dient als Erweiterungsfläche der Ernst-Reuter-Schulen. Sollte die derzeit laufende Prüfung der Raumbedarfe der Europäischen Schule und der Machbarkeit eines Neubaus an anderer Stelle zu einer Aufgabe des derzeitigen Schulgebäudes führen, besäße der Magistrat ein Vorkaufsrecht für die Liegenschaft. Wegen des großen Bedarfs an weiteren Schulen in Frankfurt wäre eine weitere Nutzung des Gebäudes als öffentliche Schule anzustreben.

Insofern würde eine Verlagerung des Schulbetriebs der Europäischen Schule nicht zu einer grundsätzlichen Veränderung der Bebauungssituation in dem betreffenden Areal führen. Aus Sicht des Magistrats kommt deswegen sowohl für die RTW als auch für die Ortsumfahrung Praunheim auf absehbare Zeit nur eine Unterfahung in großer Tiefenlage in Betracht, was für beide Verkehrswege aus heutiger Sicht aus wirtschaftlichen Gründen nicht darstellbar erscheint.

Der Magistrat bedauert vor diesem Hintergrund, dem Ansinnen des Ortsbeirats in diesem Punkt nicht entsprechen zu können.

Vertraulichkeit: Nein

dazugehörige Vorlage:

Anregung vom 19.01.2016, [OA 712](#)